

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Modern wird unmodern

Die Sturm- und Drangperiode der Frau, wo sie alle Ketten über Bord warf und sich unbekümmert der Freiheit hingab, beginnt merklich abzuebben, atemholend sieht man das schwache Geschlecht, das seine Stärke machtvoll wie noch nie demonstrierte, sich bei den umgestürzten Schranken sammeln, deren Wiederaufrichtung wahrscheinlich eine seiner nächsten Aufgaben sein wird.

Die ausklingende Epoche stand völlig unter der Herrschaft der entfesselten Frau, es war eine Zeit der Umkehrung der Gefühle: Das Wild machte Jagd auf den Jäger, der Getroffene blies Halali. Die Pirsch der Frauen auf den Mann aber hatte den Erfolg, dass er ihnen ebenso rasch entwich, wie er sich einfangen liess; kaum erfreuten sie sich seines Besitzes, hatten sie schon das Nachsehen. Die flotten Jägerinnen überspannten den Bogen, sie trafen zwar auf Schritt und Tritt, aber sie brachten sich mit jedem Treffer selbst zur Strecke und blieben zuletzt weid-

# DIE FRAU

wund liegen. Das war ein übles Jagdergebnis, das die Parforce nicht lohnte.

Darum bricht man dieses tolle Treiben jetzt wieder ab. Die Frauen verzichten auf ihre erungene Jagdgerechtsame, sie wünschen, selbst wieder Beute zu sein und durchaus keine leichte. Sie sind des Tempos müde, das sie von einem Arm in den andern wirbelte und ihren Preis derart drückte, dass sie nicht genug Reugeld zahlen konnten. Nun wollen sie nicht mehr spielend genommen, sondern wieder erobert werden.

Favorit soll wieder der sein, der ihnen mit Respekt entgegentritt, Gefühle bei ihnen reifen lässt, nachdem man ihnen bisher keine Zeit liess, sich über sie im klaren zu sein. Er soll sich ihrer Herzen bemächtigen (während die anderen sich nur ins Blut drängten), und wieder die alten Begriffe ins Feld führen, als da sind: Ritterlichkeit, Diskretion, Takt, Rücksicht, mit einem Wort Gefühlswerte. In erster Linie aber darf er keinen kurz befristeten Termin stellen, wenn er um eine Frau wirbt, er muss der ewigen Sehnsucht des Weibes schmeicheln, erst vor dem Tor der Seele sich zu verbeugen und nicht gleich alles zu fordern.

Diese Art gefiel einst, kam dann ausser Mode und wird nun wieder gefallen.

Die Frauen haben nach den gemachten Erfahrungen Sehnsucht, jemandem zu begegnen, der nicht gerade auf das Ziel losstürmt, des-

sen Distanz sie selbst und wieder einmal etwas weiter stecken möchten. Der Kavalier der Liebe wird dem Strauchritter der Leidenschaft vorgezogen werden.

Zeit lassen! lautet ein alter sinniger Gruss. Die Männer werden ihn beherzigen müssen. Denn die kommende Frau will aus Prestigegründen gewertet werden als ein Geschöpf, um dessentwillen es sich verlohnt, des Mannes Kostbarstes, seine Zeit, zu opfern.

Das Freiwild von gestern wird nicht mehr die ganze Meute auf den Fersen haben, es wird wieder gehegt werden, die tolle Treibjagd geht zu Ende, die Liebe wird wieder im Zeichen des Anstandes stehen. Heinz Scharpf

## Ehetragödie

Es ist abends kurz vor 7 Uhr. Willy und Joujou, seit einiger Zeit verheiratet, haben es sich auf Stahlrohrsesseln bequem gemacht und hören die neueste Radioübertragung.

«Himmel, ich muss ja noch schnell ausgehen!»

«Ach! Sieh mal an! Das vierte Mal diese Woche.» Joujou zündet sich mit ironischem Lächeln eine Zigarette an.

«Herzchen!» Begütigt Willy, «ich bin diesmal wirklich sofort zurück.»

«Herzchen!» Aefft Joujou und bläst den Rauch durch beide Nasenlöcher, «behalte diese Kosenamen für deine ... deine ...»

«Bitte sehr Joujou! Sieh einmal nach, ob Du heutzutage über-



Es sprach die Tante Susi schlicht:  
Veronika, vergiss nur nicht  
den Adam-Senf mir heim zu bringen,  
sonst wird die Senf-Sauc' nicht gelingen!

„ADAM-SENF“ ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich.

**Krampladern-Strümpfe**

»höchstklassige Qualität, auch nach Maßangabe. Leib-, Bein- und Umstandsbinden etc. Maßzettel mit genauer Anleitung sowie Preisliste über alle Sanitätswaren liefert auf Wunsch franko

F. KAUFMANN, Sanitätsgeschäft, Kasernenstraße 11, ZÜRICH, Telefon 32.274.



**Kalb Blendin**

Selbsttätiges Waschmittel  
Seifenfabrik Jakob Kalf Zürich

## Frauen welche an Nervenschwäche

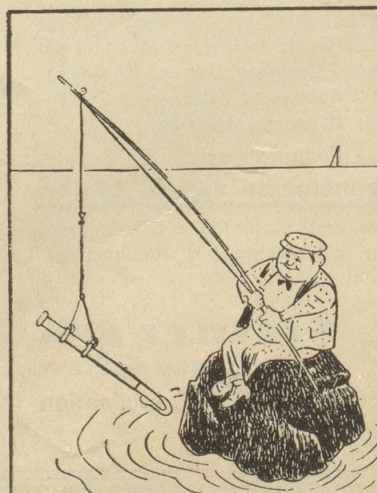
Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das

Medizin- und Naturheilmstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institut'sarzt: Dr. J. Fuchs.

## Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:  
Apotheke Flora, Glarus



Wie



man



# VON HEUTE

haupt noch einen so treuen Ehemann findest — wie mich!» Willy hat bereits die Türklinke in der Hand. Da stürzt Joujou auf ihn zu — und dreht den Schlüssel.

«So du Verbrecher!» Schnaubt sie, «hiergeblieben wird, verstehst du! Oh du Abschaum der Menschheit! Du Distel im Rosengarten! Lange genug hast du nun mich armes Geschöpf mit deinem Egoismus gequält! Hier!» Und sie wirft den Schlüssel vor seine Füße, «geh nun und lass dich nie mehr vor meinem seelenvollen Blicke sehn, du kalter Frosch! Oh ich Unglückliche!» Und Joujou wirft sich aufschluchzend auf die Teddybären und Stoffhunde.

Willys Herz zerbricht schier ob diesem grauenvollen Anblick.

«Ach wenn sie wüsste ...» seufzt er und in grosser seelischer Erschütterung ruft er aus:

«Geliebtes! Einziges! Goldiges! Süsses! So vernimm denn was es ist: Als wir neulich bei der 'Maison Elégante' vorbeigingen, da konntest Du Dich gar nicht mehr losreissen vom Anblick des einen Pariser-Modells — du weisst schon — so à la Don Kosak — mit aufgenähten Rollen wie Pistolenfutterale, breiten Schultern — sowas ganz militärisches ... und weil doch morgen Dein Geburtstag ist, wollte ich dir ...»

Mit einem Schrei schiesst Joujou auf, dem Gatten an den Hals, zieht ihn auf die Couch nieder, setzt sich auf seinen Schoss, küsst ihn auf die Nasenspitze ...

«Einzigster! Geliebter! Wunder

von einem Mann! Zierde Deines Geschlechtes! Nicht wahr Du läufst so schnell wie möglich hin und holst mir das Kleid? Oh ich Glückliche unter dem funkelnenden Sternenhimmel ...» Und sie springt wieder auf und hinaus in den Korridor, holt ihm Hut und Mantel — — —

«Da! Schnell! Lauf Willy!»

Da klingelt es. Willy öffnet — da steht Evi, Joujous Freundin in einem neuen Pariser Modell mit aufgenähten Rollen wie Pistolenfutterale ...

Joujou sinkt in tiefe Ohnmacht.

«Glück gehabt was?» Begrüsst Evi Willy, «da hab' ich eine Minute vor 7 Uhr noch dies chicke Modell erstanden. Die Verkäuferin wollte es mir nicht eher geben, sie sagte, es hätte sich bereits ein Herr dafür interessiert — da der Betreffende jedoch nicht mehr rechtzeitig kam ...»

Butterfly

## Die vollkommene Ehe

Reformierter, 29jähriger, flotter, gesunder, pensionierter Staatsbeamter wünscht Einheirat bei hübscher, gesunder Tochter ...

— jung, gesund und pensioniert — der hat gut heiraten! Aru

28jähriger, durch Anschauungen und ganze Lebenshaltung in splendid isolation, sucht eine Frau mit Eigen-Sinn und Geschmack, möglichst auch Humor, zu unverbrüchlicher Lebenskameradschaft. Bildzuschrift mit Geburtsdaten unter ...

— halte es nicht für ausgeschlossen, dass der eine Frau mit Eigensinn finden wird. Wilmei

Fabrikant, 29jährig, grosse Erscheinung, sucht Bekanntschaft zwecks späterer Heirat zur Vergrösserung der Fabrik. Etwas Vermögen erw. Offerten mit Bild unter ...

— Bravo! der ist ehrlich!

Rifi

Haushälterin, wenn möglich mit Möbeln, zu einem Kinde. Eventuell spätere Heirat.

Gar nicht bleed

kli

Bekanntschaft. Welcher Schreinermeister stellt mich ein, wenn ich seine Tochter heirate? Mein Alter: 37 J., kath., arbeitssam und sparsam.

— das stimmt schon nachdenklich.

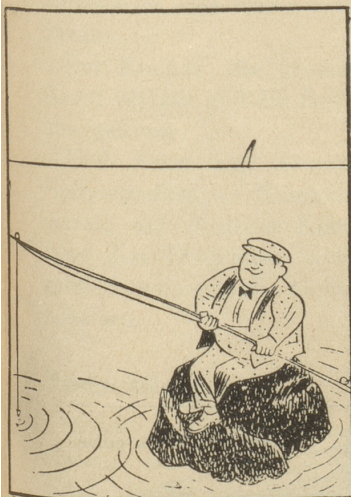
Habaho

Kräftiges, kerngesundes Mädel achtbaren Herkommens, arisch, Niedersachsen, einwandfr. Vergangenheit (Geschwister), Anfang Zwanzig, blühendes Aussehen, staatliche, normalschlanke, nicht rundliche Figur.

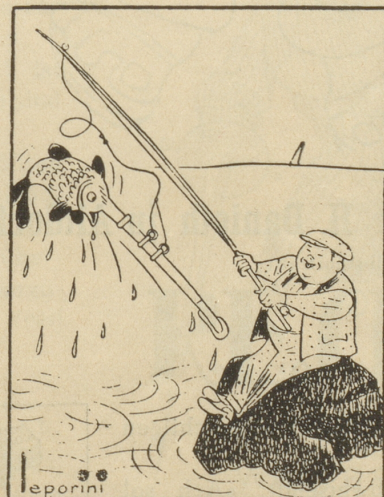
— Also da wird sogar die Figur verstaatlicht. Wirklich allerhand das. Wilmei

Rittergutsbesitzerstochter, anmutige Mittelzwanzigerin, schlanke Blondine, gediegener Charakter, durchaus wirtschaftlich, ersehnt materielles Erdenglück mit frischgebackenem Bräutigam. Offener Briefwechsel unter ...

— materielles Erdenglück! — was das kostet! Usa



Schwertfische



fängt

Il Travaso

**Gerade um die Teezeit**

ruft das Baby und verursacht Arbeit ... und eine Verspätung zum Tee, aber das macht nichts, denn der Tee ist von Merkur

und **Merkur-Tee** wird nicht bitter

Preise per 100 gr Fr. 0.60 bis 1.20, je nach Sorten.

130 Filialen

**Merkur**  
TEE • KAFFEE • BISCUITS

**HÜHNERAUGEN!**

Hornhaut oder Ballen beseitigen Sie rasch und sicher mit Scholl's Zino-Pads. Schon das erste Pflaster befreit Sie vom Schmerz. Bequem und einfach in der Anwendung. Fr. 1.50 per Schachtel.

**Scholl's Zino-pads**  
Leg eins drauf, der Schmerz hört auf

Auch in Grössen für Ballen u. Hornhaut in APOTHEKEN, DROGUERIEEN und bei den Scholl-Vertretern erhältlich.